



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Politik](#) > **Wohnen, Bau und Verkehr**

Wohnen, Bau und Verkehr

Die Staatsregierung will, dass der Freistaat den Menschen ein Zuhause ist. Damit sich die Menschen hier daheim fühlen, wollen wir möglichst vielen von ihnen das für sie ideale Lebensumfeld in ihren vier Wänden ermöglichen – wo und wie sie es sich wünschen. Bayern ist Heimat.

Wir bauen Bayerns Zukunft. Mit unseren Bau- und Infrastrukturprojekten gestalten wir heute die Welt von morgen. Wir sichern die hohe Lebensqualität der Menschen in Bayern auch für kommende Generationen.

Egal ob innovative Antriebsformen oder nachhaltige Flugkraftstoffe, mehr Barrierefreiheit, die Stärkung des Radverkehrs, der Schiene oder unserer Straßeninfrastruktur – das Ziel ist auch künftig klar: Wir bewegen Bayern! Wir verbinden Menschen!

[Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr](#)

[Wohnen](#)

[Bau](#)

[Verkehr](#)

[Pressemitteilungen](#)

[Preise und Auszeichnungen](#)

Wohnen

Bayern: Daheim sein.

Bayern ist Heimat. Damit sich die Menschen hier daheim fühlen, wollen wir für sie ideale Lebensumfeld in ihren vier Wänden ermöglichen – wo und wie sie es sich wünschen. Dieses Ziel gilt es auch bei steigenden Einwohnerzahlen nachhaltig abzusichern.

Immer mehr Menschen ziehen nach Bayern. Denn der Freistaat ist ein attraktives Arbeits- und Lebensumfeld. Immer mehr Menschen bedeuten aber auch, dass Wohnraum knapper wird.

Wohnen und Mobilität – vernetzt denken. Die Wahl des Wohnorts und des Arbeitsplatzes wirkt sich unmittelbar auf unser Mobilitätsverhalten aus. Der Zugang zu den Verkehrsträgern Straße oder Schiene hat Einfluss darauf, wo wir wohnen und arbeiten. Wir wollen zukünftig mehr Flächen sparen, das Klima schützen und nachhaltig leben. Dafür werden verkehrliche Maßnahmen im

Zusammenhang mit Wohnen betrachtet.

Klimaschutz beim Wohnungsbau: Beim Wohnungsbau hat der Freistaat auch den ökologischen Fußabdruck der Gebäude im Blick. Mit den Programmen der Wohnraumförderung fördert er beispielsweise den Bau oder die Modernisierung von Mietwohnungen; Nachhaltigkeitsaspekte werden dabei verstärkt berücksichtigt. In der Eigenwohnraumförderung werden insbesondere Familien mit kleinen Geldbeuteln entlastet, um sich den Traum der eigenen vier Wände zu erfüllen. Darüber hinaus wird auch der Bau von Auszubildenden- und Studierendenwohnheimen sowie von Wohnplätzen für Menschen mit Behinderung gefördert.

Experimenteller Wohnungsbau: Wir suchen Lösungen, um den Wohnungsbau künftig einfacher, schneller und kostengünstiger zu gestalten. Wichtig ist uns die Umsetzung und Begleitung konkreter Projekte, um die Erfahrungen aus den Modellvorhaben auf möglichst viele weitere Baumaßnahmen übertragen zu können.

Der Freistaat ist selbst aktiv: Mit unseren staatlichen Wohnungsbaugesellschaften Stadibau, Siedlungswerk Nürnberg und BayernHeim sind wir direkt am Markt aktiv. Die drei staatlichen Akteure leisten ihren Beitrag dazu, Menschen in ganz Bayern mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen.

Leerstand nutzen – Lebensraum schaffen: Mit dieser Initiative der bayerischen Städtebauförderung unterstützen wir Gemeinden finanziell, wenn sie leerstehende Gebäude in Stadt- und Ortskernen sanieren, um dort anschließend neuen Wohnraum zu schaffen.

Wohngeld hilft Haushalten mit geringem Einkommen: Vor allem Rentnerinnen und Rentnern oder Familien leistet der Staat auf Antrag diesen finanziellen Zuschuss zu ihren Mietkosten oder zu den Belastungen für das eigene Heim.

Links: Wohnen

[Wohnen in Bayern](#)

[Förderung im
Wohnungsbau](#)

[Wohngeld](#)

Bau

Bayern. Bauen. Zukunft

Wir bauen Bayerns Zukunft. Mit unseren Bau- und Infrastrukturprojekten gestalten wir heute die Welt von morgen. Wir sichern die hohe Lebensqualität der Menschen in Bayern auch für kommende Generationen. Dazu entwickeln wir Konzepte und Strategien für die zentralen Herausforderungen der Zukunft – das energieeffiziente und ressourcenschonende Planen und Bauen, die Nachhaltigkeit bei Bau und Betrieb von sicheren Straßen und Gebäuden unter Berücksichtigung der demografischen Veränderungen.

Zukunftsthemen in der Staatsbauverwaltung. Vom Regensburger Dom bis zum Neubau des Klinikums Großhadern, vom Forschungszentrum bis zur Flussmeisterstelle, im [Staatlichen Hochbau](#) betreuen wir rund 24.300 bauliche Anlagen auf rund 4.800 Liegenschaften des Freistaats und des Bundes in Bayern. Dazu kommen über 20.000 Kilometer Bundes- und Staatsstraßen, über 6.500 Kilometer Radwege sowie 11.600 Brücken und 46 Straßentunnel. Neben Planung und Herstellung besorgen wir auch den Betrieb dieser Anlagen.

Bei allen unseren Bauprojekten haben wir das Ziel, die Baukultur in Bayern mit hoher architektonischer Qualität zu erhalten und weiterzuentwickeln. Den Grundsätzen des nachhaltigen Bauens sehen wir uns über den gesamten Lebenszyklus der staatlichen Gebäude verpflichtet. Wir achten auf flächensparende und ressourcenschonende Bauweisen sowie auf Energieeffizienz und Barrierefreiheit, ohne

dabei Kosten und Termine aus den Augen zu verlieren. Im Staatlichen Hochbau setzen wir auf funktionsgerechte Konstruktionen und zugleich ökologisch vorteilhafte Bauweisen, den Einsatz nachwachsender Rohstoffe und kreislaufgerechtes Handeln. Die Begrünung staatlicher Gebäude leistet einen Beitrag zur Klimaanpassung und zum Artenschutz.

Städtebau und Siedlungsentwicklung. Ökologie, Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels, innovative Mobilitätsformen und Energiekonzepte, qualitätsvolle Flächennutzung, Innenentwicklung, die Digitalisierung und soziale Aspekte bestimmen zeitgemäße Stadt- und Siedlungsentwicklung. Mit zahlreichen Modellprojekten des Städtebaus unterstützen wir bayerische Städte, Märkte und Gemeinden bei ihren Aufgaben und Herausforderungen. Dabei spielen Ortskerne und Stadtquartiere, Kunst und Kultur, individuelle Entfaltungsmöglichkeiten und der Schutz unseres gemeinsamen baulichen Erbes zentrale Rollen.

Mit der Städtebauförderung unterstützen wir die bayerischen Kommunen und fördern eine nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung. Aktuelle Herausforderungen wie der Klimawandel, die Wohnungsfrage oder die Digitalisierung berücksichtigen wir bei der Ausgestaltung der Förderung.

Sicheres Bauen: Sicherheit ist auch bei Gebäuden und baulichen Anlagen unverzichtbar. Deshalb braucht es einen [gesetzlichen Rahmen und technische Regeln](#). Um Bürgern und Investoren einen möglichst großen Freiraum zu lassen, haben wir die Regelungen in der Bayerischen Bauordnung auf ein Mindestmaß beschränkt und die Eigenverantwortung der am Bau Beteiligten gestärkt. Die Bayerische Bauordnung verfolgt eine klare und einfache Zielsetzung: Bauen soll möglichst einfach, schnell, flächensparend und kostengünstig sein. Dieser Daueraufgabe stellen wir uns.

Experimentell und klimagerecht: Wir erproben ständig neue Fahrbahnoberflächen, Baustoffe und Bauweisen – besonders im experimentellen Straßenbau initiieren wir innovative Ansätze. Dabei werden wir von großen Fragen geleitet: Wie können beim Bau und Betrieb von Straßen noch mehr Ressourcen und Energie gespart und wie kann noch nachhaltiger gebaut werden? Was kann die Straße der Zukunft? Wie gelingt effizienter und gleichzeitig qualitativ hochwertiger Straßenbau? Wie gibt es mehr Anreize für Produkthersteller und Baufirmen zu mehr Nachhaltigkeit oder welche Anpassungen brauchen wir für den Klimawandel und entsprechend widerstandsfähige, resiliente Straßen? Gemeinsam mit den Verbänden der Baubranche fördern wir bewusst nachhaltige, energieeffiziente, klimafreundliche und ressourcenschonende Bauweisen und Stoffströme im Neubau und im Bestand.

Chancenland Bayern. Bei allen Anstrengungen um ressourcenschonende Bauweise nutzen wir die Chancen der Digitalisierung. Mit der Einführung des Standards XPlanung möchten wir die Mehrwerte der Digitalen Planung im Bereich Bauen in Bayern nutzbar machen. Wir schaffen die Möglichkeit, dass alle Kommunen die Digitale Baugenehmigung einführen können.

Außerdem nutzen wir die Digitalisierung, um Planungs-, Bau- und Betriebsprozesse über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks effizienter und einheitlicher zu gestalten. Hier wollen wir den Einsatz moderner, digitaler Methoden wie zum Beispiel Building Information Modeling (BIM) ausweiten. Mit der intelligenten Nutzung unserer digitalen Verkehrs- und Bestandsdaten sorgen wir für eine leistungsfähige und sichere Verkehrsinfrastruktur.

Digitale Antragstellung und -bearbeitung führen zu deutlich beschleunigten Verfahren. 84 von 138 Baugenehmigungsbehörden (Stand Juni 2024) bieten bereits den Digitalen Bauantrag an. Monatlich werden über 1.000 Anträge digital eingereicht. Die Baugenehmigungsbehörden, die den Digitalen Bauantrag anbieten, bearbeiten die Anträge im Regelfall auch vollständig digital.

Links: Bau

[Staatlicher Hochbau](#)

[Städtebauförderung](#)

[Baurecht und Technik](#)

Verkehr

Bayern bewegen – Menschen und Regionen verbinden

Bayern setzt auf eine zukunftsorientierte Infrastrukturpolitik: Bayern ist attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort und Exportland. Bayern liegt in der Mitte Europas und ist Drehscheibe für den ganzen Kontinent. Die Menschen in Bayern sowie unsere Unternehmen brauchen eine Infrastruktur für das 21. Jahrhundert. Ein leistungsfähiges und sicheres Verkehrsnetz ist für ein Flächenland wie Bayern dabei besonders wichtig. Deshalb investieren wir kraftvoll in Straßen und unterstützen vehement den Bund bei der Schiene. Zudem werden Landkreise, Städte und Gemeinden bei Projekten zur Verbesserung ihrer Verkehrsinfrastruktur von uns nachhaltig und verlässlich gefördert.

Auch der Datenverkehr verbindet Menschen und Regionen. Aus mehreren Gründen wird seitens der Telekommunikationsunternehmen für die Breitbandversorgung bevorzugt die Straße als Grundstück genutzt. Dazu haben wir die Regelwerke mitgestaltet und die bundesweite Entwicklung der Onlineverfahren nachhaltig mitentwickelt. Somit leistet die Straße auch einen enorm wichtigen Beitrag für den Breitbandausbau.

Mobilität nachhaltig fortentwickeln: Die Gewährleistung von Mobilität im Sinne der [Bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie](#) ist uns ein Grundbedürfnis. Dazu fördern bzw. finanzieren wir klimaverträgliche verkehrliche Maßnahmen, beispielsweise zur Verlagerung von Güterverkehr auf die Schiene, zur Umstellung auf emissionsarme Antriebe, zur Attraktivitätssteigerung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und zur Stärkung des Radverkehrs.

Wir sorgen dafür, dass der Bevölkerung Bayerns und der Wirtschaft ein attraktives und leistungsstarkes Luftverkehrsangebot zur Verfügung steht. Dabei ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass das Mobilitätsangebot der Luftfahrt in einem ausgewogenen Verhältnis zu den Belangen von Lärm- und Umweltschutz steht.

Von Bayern-Takt bis zum 365-Euro-Ticket – der ÖPNV soll attraktiver werden: Das Flächenland Bayern lebt von der Mobilität. Mobilität ist auch für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land wichtig. Ein attraktiver [ÖPNV](#) ist zudem ein wichtiger Standortfaktor. Mit der ÖPNV-Strategie 2030 hat der Freistaat Bayern einen klaren Fahrplan für die Stärkung und Weiterentwicklung des ÖPNV und setzt mit den ÖPNV-Zuweisungen für die Aufgabenträger des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs kräftige Anreize für ein besseres ÖPNV-Angebot. Um Zugangshemmnisse zum ÖPNV abzubauen und den Fahrgästen ein abgestimmtes Fahrplanangebot mit einem einheitlichen Tarif zu bieten, unterstützen wir die vollständige Abdeckung des Freistaats mit leistungsfähigen Verkehrsverbänden aus Bus und Bahn. Durch die Förderung bzw. Finanzierung von barrierefreien und klimafreundlichen Linienbussen und Zügen erleichtert der Freistaat den Einstieg in ein umweltfreundliches Verkehrsangebot. Mit der gezielten Unterstützung bedarfsorientierter Bedienformen, wie beispielsweise Rufbus oder On-Demand-Verkehre, wollen wir gemeinsam mit den Kommunen flächendeckend eine Anbindung an den ÖPNV erreichen. Das Ziel dabei ist klar: In ganz Bayern soll der ÖPNV mindestens im Stundentakt funktionieren. Der ÖPNV soll langfristig für alle Menschen noch attraktiver werden. Neben einer fortlaufenden Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur und der Verkehrsangebote sind mit günstigen Tarifangeboten wie dem Deutschlandticket, dem Bayerischen Ermäßigungsticket für Studenten, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende sowie mit dem 365-Euro-Ticket Schritte in diese Richtung getan. Mit der Mobilitätsplattform Bayern haben wir die Grundlage für die digitale Fahrgastinformation, den Vertrieb und den Austausch von Mobilitätsdaten geschaffen.

Mobilität der Zukunft: Vom Wasserstoff bis zur Elektromobilität. Vom autonomen Fahren bis zur Vernetzung von Verkehrsmitteln. Mobilität ist eine der größten Zukunftsaufgaben unserer Zeit. Egal ob innovative Antriebsformen oder nachhaltige Flugkraftstoffe, mehr Barrierefreiheit, die Stärkung des Radverkehrs, der Schiene oder unserer Straßeninfrastruktur – das Ziel ist auch künftig klar: **Wir bewegen Bayern! Wir verbinden Menschen!**

Links: Verkehr

[Verkehrssicherheit](#)

[Ladeatlas Bayern](#)

[Straßen- und Brückenbau](#)

[Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie](#)

[ÖPNV](#)

Pressemitteilungen des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Straßenbauförderung: Mehr als zwei Millionen Euro für Landkreis Dillingen an der Donau

Links: Preise und Auszeichnungen

[Bayerischer
Eisenbahnpreis](#)

[Landeswettbewerb
Wohnungsbau Bayern -
Bayerischer
Wohnungsbaupreis](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

